

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung -öffentlich- 3

Vorlagendokumente

TOP Ö 1.1 Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn; Kostenanteil der Stadt Erlangen

Mitteilung zur Kenntnis 14/265/2026 5

Protokollvermerk vom 26.03.2025 14/265/2026 6

TOP Ö 1.2 Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Ausgewählte Projekte aus dem Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (FB 663-1); Zeitpunkt Überarbeitung DA-Bau

Mitteilung zur Kenntnis 14/266/2026 7

Protokollvermerk vom 09.07.2025 14/266/2026 9

Protokollvermerk vom 26.03.2025 14/266/2026 10

TOP Ö 1.3 Sachstand zur Prüfung im EB 77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1); Zwischenlager

Mitteilung zur Kenntnis 14/267/2026 11

Protokollvermerk vom 26.03.2025 14/267/2026 12

Protokollvermerk vom 15.03.2023 14/267/2026 13

TOP Ö 1.4 Sachstand zur Prüfung Ausgewählte Aspekte zu Retouren, Stornierungen und ähnlichen Sachverhalten bei der Stadt Erlangen; Hashwerte

Mitteilung zur Kenntnis 14/268/2026 15

Protokollvermerk vom 09.07.2025 14/268/2026 16

TOP Ö 1.5 Sachstand zur Prüfung in Amt 20 - Rechtlich selbständige Stiftungen - Jahresabschlüsse 2021 bis 2024-; Stiftungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Mitteilung zur Kenntnis 14/269/2026 17

Protokollvermerk vom 18.11.2025 14/269/2026 18

TOP Ö 1.6 Sachstand zur Prüfung in Amt 50 - Sachgebiet SGB XII; Kassenschnittstelle

Mitteilung zur Kenntnis 14/270/2026 19

Protokollvermerk vom 26.03.2025 14/270/2026 20

Protokollvermerk vom 06.03.2024 14/270/2026 21

TOP Ö 1.7 Sachstand zur Ämterübergreifenden Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 - Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46; Implementierung von Digitalisierungsprojekten

Mitteilung zur Kenntnis 14/271/2026 22

Sachstandsbericht vom 12.02.2026 14/271/2026 23

Protokollvermerk vom 09.07.2025 14/271/2026 25

TOP Ö 1.8 Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2025

Mitteilung zur Kenntnis 14/278/2026 26

TOP Ö 2 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der Stadt Erlangen

Beschlussvorlage 14/273/2026 27

TOP Ö 3 Prüfung in Amt 50 - Bereiche Asyl sowie Bildung und Teilhabe (SG 502-2) -

Beschlussvorlage 14/274/2026 28

TOP Ö 4 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Erlanger Jobcenter (EJC) für das Wirtschaftsjahr 2024

Beschlussvorlage 14/275/2026 29

TOP Ö 5 Neufassung der Analyse über das Gefährdungspotenzial bei der Stadt Erlangen
im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen
(Korruptionsgefährdungsanalyse)
Beschlussvorlage 14/272/2026

31

Einladung

Revisionsausschuss

1. Sitzung • Mittwoch, 25.03.2026 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- | | | |
|------|--|------------------------------|
| 1. | Mitteilungen zur Kenntnis | |
| 1.1. | Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn; Kostenanteil der Stadt Erlangen | 14/265/2026
Kenntnisnahme |
| 1.2. | Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Ausgewählte Projekte aus dem Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (FB 663-1); Zeitpunkt Überarbeitung DA-Bau | 14/266/2026
Kenntnisnahme |
| 1.3. | Sachstand zur Prüfung im EB 77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1); Zwischenlager | 14/267/2026
Kenntnisnahme |
| 1.4. | Sachstand zur Prüfung Ausgewählte Aspekte zu Retouren, Stornierungen und ähnlichen Sachverhalten bei der Stadt Erlangen; Hashwerte | 14/268/2026
Kenntnisnahme |
| 1.5. | Sachstand zur Prüfung in Amt 20 - Rechtlich selbständige Stiftungen - Jahresabschlüsse 2021 bis 2024-; Stiftungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit | 14/269/2026
Kenntnisnahme |
| 1.6. | Sachstand zur Prüfung in Amt 50 - Sachgebiet SGB XII; Kassenschnittstelle | 14/270/2026
Kenntnisnahme |
| 1.7. | Sachstand zur Ämterübergreifenden Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 - Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46; Implementierung von Digitalisierungsprojekten | 14/271/2026
Kenntnisnahme |
| 1.8. | Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2025 | 14/278/2026
Kenntnisnahme |
| 2. | Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der Stadt Erlangen | 14/273/2026
Beschluss |

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 3. | Prüfung in Amt 50 - Bereiche Asyl sowie Bildung und Teilhabe (SG 502-2) - | 14/274/2026
Beschluss |
| 4. | Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Erlanger Job-center (EJC) für das Wirtschaftsjahr 2024 | 14/275/2026
Beschluss |
| 5. | Neufassung der Analyse über das Gefährdungspotenzial bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen (Korruptionsgefährdungsanalyse) | 14/272/2026
Beschluss |
| 6. | Anfragen | |

Nicht öffentliche Tagesordnung

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 11. März 2026

STADT ERLANGEN

gez. Eva Linhart

Vorsitzende des Revisionsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/265/2026

Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn; Kostenanteil der Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Thema des Protokollvermerks war Gegenstand einer Prüfung aus dem Jahr 2019. Es wurde seitdem laufend über den aktuellen Status berichtet.

Auf Anfrage teilte die Leitung von Amt 66, Hr. Pfeil, am 10.02.2026 Folgendes mit:

„Grundsätzlich hat sich der Sachstand nicht verändert und die finale Abrechnung mit der DB Netz AG steht weiterhin aus.“

In den Jahren 2023 - 2026 wurden untenstehende Zahlungen und darauf aufbauende Fördermittelabrufe umgesetzt:

Auszahlungen:

2023: 4. AZ Erneuerung EÜ Martinsbühler Str.: 60.000,- €
5. AZ Erneuerung EÜ Martinsbühler Str.: 560.000,- €
6. AZ Erneuerung EÜ Martinsbühler Str.: 255.987,78 €
2024: SZ Begleitgrün, Baumpflanzung: 415,36 €

Fördermittelabrufe:

2025: A0090/16 BayGVFG Zuschuss DB Brücke Martinsbühler: 720.000,- €

Ungeachtet dessen werden wir die DB Netz AG aber weiterhin auffordern die Kreuzungsvereinbarungen mit der Stadt Erlangen abzurechnen.“

Anlage: Protokollvermerk vom 26.03.2025

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/HDT-T. 2816
14/213/2025

Erlangen, 26.03.2025

Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn; Kostenanteil der Stadt Erlangen

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 1.1 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Linhart, sprechen sich die Ausschussmitglieder für einen neuen Sachstandsbericht in einem Jahr aus.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2026.
- III. **Kopie an Amt 66** zur Kenntnis und mit der Bitte, bis 01.02.2026 einen Sachstandsbericht bei uns einzureichen.
- IV. **Kopien an Referat VI und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende:

gez.

.....

Stadträtin Linhart

Schriftführer:

gez.

.....

Hamm

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/266/2026

Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Ausgewählte Projekte aus dem Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (FB 663-1); Zeitpunkt Überarbeitung DA-Bau

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Leitung des Amtes 11, Hr. Redel, teilte zum Sachstand am 14.01. und am 06.03.2026 Folgendes mit:

„Die Dienstanweisung für die Planung und Durchführung von Bauvorhaben (DA-Bau) ist am 01.03.1999 als eine besondere Dienstanweisung im Sinne der Ziffer 1.4 der Allgemeinen Geschäftsanweisung in Kraft getreten.

Es wurde 2008 mit der Überarbeitung unter Federführung der Organisation in einer Arbeitsgruppe begonnen. Vertreten waren Amt 24, 66, 61, EB77, EBE und Amt 14. 2010 wurde die Überarbeitung aus Kapazitätsgründen abgebrochen.

Die Wiederaufnahme der Überarbeitung der DA-Bau hat im SG 112-3 im August 2025 begonnen.

08/2025:

- Interkommunale Umfrage durch 112-3 zur Umsetzung einer Dienstanweisung zum Thema Bauen (28 Kommunen)

09/2025:

- Vergleich und Abgleich (der bisherigen Neukonzeption) der eingesandten Unterlagen durch 112-3 (mit Ausnahme des Teilbereichs „Finanzierung/Zuschüsse“)

09 – 11/2025:

- Sukzessive Information aller an der DA beteiligten Dienststellen/EB (beginnend bei Amt 66) über die anstehende Überarbeitung und Mitteilung der Umfrageergebnisse
- Erstellung eines Überarbeitungsvorschlags durch 112-3
- Information an 14 AL (20.11.2025) durch SGL 112-3 und Absprache bzgl. des weiteren Vorgehens und der angedachten Zeitschiene

12/2025:

- Auftakttermin mit Amt 24 und 112-3 mit Überarbeitungsvorschlag
- Anforderung eines Überarbeitungsvorschlags durch Amt 20 (Finanzierung/Zuschüsse)

01/2026:

- Folgetermin (am 26.01.) mit Amt 24 und 112-3 zur Rücksprache der Überarbeitungsvorschläge von Amt 24

Weitere Schritte:

- Nach der Überarbeitung durch Amt 24 und Amt 20 sollen voraussichtlich im ersten Halbjahr alle weiteren o.g. Dienststellen/EB (inkl. Amt 14) in die Überarbeitung mit einbezogen werden.
- Die Überarbeitung erfolgt in einer gemeinsamen Austauschakte.
- Ziel ist ein Abschluss der Neukonzeptionierung in diesem Jahr.“

Anmerkung:

Das Revisionsamt ist – wie oben dargestellt – inhaltlich bisher noch nicht beteiligt, so dass derzeit keine Informationen zum Sachstand der Diskussionen/Überlegungen mitgeteilt werden können.

Anlagen: Protokollvermerk vom 09.07.2025
Protokollvermerk vom 26.03.2025

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/HDT-T. 2816
14/232/2025

Erlangen, 09.07.2025

Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Ausgewählte Projekte aus dem Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (FB 663-1); Zeitpunkt Überarbeitung DA-Bau

**I. Protokollvermerk aus der 2. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 1.3 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder bitten darum, über das Projekt Überarbeitung der DA-Bau in der Sitzung im März 2026 erneut zu berichten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2026.
- III. **Kopie an Amt 11** zur Kenntnis und mit der Bitte um Abgabe einer formlosen Stellungnahme bis 01.02.2026.
- IV. **Kopien an OBM und Referat III** zur Kenntnis.

Vorsitzende:

gez.

.....

Stadträtin Linhart

Schriftführer:

gez.

.....

Hamm

OBM/14/HDT-T. 2816
14/220/2025

Erlangen, 26.03.2025

Prüfung in Amt 66 - Ausgewählte Projekte aus dem Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (FB 663-1) -

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 5 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Seitens der Leitung des Amtes 66 wurde auf die Notwendigkeit der Überarbeitung der DA- Bau hingewiesen. Dies knüpft an einen identischen Vorschlag von Revisionsamt, Werkleitung EBE und Revisionsausschuss aus der Sitzung am 06.03.2024 an (vgl. Protokollvermerk zum seinerzeitigen TOP 5).

Die Ausschussmitglieder bitten nun darum, in der nächsten Sitzung ein möglichst konkretes Datum mitzuteilen, wann mit der Überarbeitung begonnen wird.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 15.05.2025.
- III. **Kopie an Amt 11** zur Kenntnis und mit der Bitte um Nennung eines konkreten Beginndatums bis 15.05.2025 an uns.
- IV. **Kopie an Amt 66** zur Kenntnis.
- V. **Kopien an Referat III, Referat VI und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende:

gez.

.....

Stadträtin Linhart

Schriftführer:

gez.

.....

Hamm

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/267/2026

Sachstand zur Prüfung im EB 77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1); Zwischenlager

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 66, Hr. Pfeil, am 03.02.2026 Folgendes mit:

„Aktuell besteht bei Amt 66 auf Grund der hohen personellen Auslastung keine Möglichkeit dieses Projekt zu beginnen.

Unabhängig davon wäre dieses neue Projekt im Zusammenhang mit den Rahmenbedingungen der aktuellen Haushaltslage zu prüfen und neu zu bewerten.“

Anlagen: Protokollvermerk vom 26.03.2025
Protokollvermerk vom 15.03.2023

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/HDT-T. 2816
14/216/2025

Erlangen, 26.03.2025

**Sachstand zur Prüfung im EB 77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1);
Zwischenlager**

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 1.3 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Linhart, sprechen sich die Ausschussmitglieder für einen neuen Sachstandsbericht in einem Jahr aus.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2026.
- III. **Kopie an Amt 66** zur Kenntnis und mit der Bitte, bis 01.02.2026 einen Sachstandsbericht bei uns einzureichen.
- IV. **Kopien an Referat VI und OBM** zum Weiteren.

Vorsitzende:

gez.

.....

Stadträtin Linhart

Schriftführer:

gez.

.....

Hamm

OBM/14/SKA-T. 2816
14/130/2023

Erlangen, 15.03.2023

Prüfung im EB77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1) - Zwischenlager

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 7 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Schaffung einer stadteigenen Zwischenlagerfläche sehr (Ziffer 2.5 des Prüfungsberichtes) und bitten darum, in der Sitzung des Revisionsausschusses im November über den aktuellen Sachstand zu berichten.

Der Text unter Ziffer 2.5 Abs. 2 lautet wie folgt:

„Da diese Leistungen prinzipiell bei vielen Baumaßnahmen der Stadt Erlangen entstehen, sollte für die Zukunft die Schaffung einer stadteigenen Zwischenlagerfläche für alle Ämter in Erwägung gezogen werden, ggf. auch in Zusammenarbeit mit den Erlanger Stadtwerken, den Eigenbetrieben, dem Landkreis ERH sowie dem Zweckverband Abfallwirtschaft, um zukünftig Kosten reduzieren zu können.“

Nach Mitteilung des EB77 gibt es dazu bereits erste Überlegungen; die Federführung liegt bei Amt 66.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV Oktober 2023.
- III. **Kopie an EB77** zur Kenntnis.
- IV. **Kopie an Amt 66** zur Kenntnis und mit der Bitte, bis Oktober 2023 einen Sachstandsbericht bei uns einzureichen.
- V. **Kopien an Referat I, Referat VI und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/268/2026

Sachstand zur Prüfung Ausgewählte Aspekte zu Retouren, Stornierungen und ähnlichen Sachverhalten bei der Stadt Erlangen; Hashwerte

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 20, Fr. Bräuer, am 04.02.2026 Folgendes mit:

„Die Stadtkasse hat bereits mit der Stadt Hof Kontakt aufgenommen und ist grundsätzlich in der Lage, einen Hashwert abzulesen. Da der automatisierte Datenträgeraustausch verschiedensten Dienststellen zur Verfügung steht, ist lediglich abzuklären, ob die Hashwerte tatsächlich auch aus den Fachprogrammen ‚ausgelesen‘ werden können (Hof arbeitet hier in Teilen mit Eigenprogrammierungen). Ende Februar werden letzte Vorbereitungen getroffen, sodass die Stadtkasse den Hashwertabgleich bis Ende März umgesetzt haben wird.“

Anlage: Protokollvermerk vom 09.07.2025

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/HDT-T. 2816
14/238/2025

Erlangen, 09.07.2025

Ausgewählte Aspekte zu Retouren, Stornierungen und ähnlichen Sachverhalten bei der Stadt Erlangen

**I. Protokollvermerk aus der 2. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 5 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder bitten darum, hinsichtlich Ziffer 1.4 (Nutzung eines Hashwertes oder ähnlichem) in der Sitzung im März 2026 erneut zu berichten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2026.
- III. **Kopie an Amt 20** zur Kenntnis und mit der Bitte um Abgabe einer formlosen Stellungnahme bis 01.02.2026.
- IV. **Kopien an OBM und Referat II** zur Kenntnis.

Vorsitzende:

gez.

.....

Stadträtin Linhart

Schriftführer:

gez.

.....

Hamm

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/269/2026

Sachstand zur Prüfung in Amt 20 - Rechtlich selbständige Stiftungen - Jahresabschlüsse 2021 bis 2024-; Stiftungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
-----------------------	---------------	------------	--------------------	-------------------

Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Kenntnisnahme	
--------------------	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 20, Fr. Bräuer, am 04.02.2026 Folgendes mit:

„Ende Januar 2026 hat auf Einladung der Stadtkämmerei mit den Dienststellen, die Stiftungserträge ausschütten, ein erster Austausch darüber stattgefunden, wie Stiftungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit stattfinden kann. Es wurde vereinbart, dass die Dienststellen der Stadtkämmerei Berichte über ihre Ausschüttungstätigkeit zuleiten, die Stadtkämmerei diese zusammenfasst und einen Gestaltungsvorschlag für einen gemeinsamen Internetauftritt erarbeitet. Dieser soll mit den Dienststellen dann nochmals abgestimmt werden.“

Anlage: Protokollvermerk vom 18.11.2025

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/HDT-T. 2816
14/253/2025

Erlangen, 18.11.2025

**Prüfung in Amt 20 - Rechtlich selbständige Stiftungen - Jahresabschlüsse 2021 bis 2024 -;
Stiftungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit**

**I. Protokollvermerk aus der 3. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder halten es für sehr sinnvoll, künftig Stiftungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben (siehe Ziffer 2.7 des Prüfungsberichtes). Seitens der Amtsleitung, Fr. Bräuer, kam die Rückmeldung, dass sie sich dies in angemessenem Umfang gut vorstellen kann. Die Ausschussmitglieder bitten darum, in der Sitzung im März 2026 erneut über den Sachstand zu berichten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2026.
- III. **Per E-Mail an Amt 20** zur Kenntnis und mit der Bitte um Einreichung einer kurzen Stellungnahme bei uns bis 01.02.2026.
- IV. **Per E-Mail an OBM und Referat II** zur Kenntnis.

Vorsitzende:

gez.

.....

Stadträtin Linhart

Schriftführer:

gez.

.....

Hamm

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/270/2026

Sachstand zur Prüfung in Amt 50 - Sachgebiet SGB XII; Kassenschnittstelle

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 50, Fr. Sobek, am 16.02.2026 Folgendes mit:

„Die Kassenschnittstelle OPEN/PROSOZ wurde nunmehr im Rahmen der Haushaltskonsolidierung als Maßnahme in den Konsolidierungscheck für Referat V aufgenommen. Jedoch wird auch bei Einführung einer Kassenschnittstelle weiterhin eine XML-Zahldatei erstellt, welche dann durch die zur Zahlbarmachung berechtigten Personen an die Stadtkasse zu übermitteln ist. Zur Implementierung der Kassenschnittstelle bleibt festzustellen, dass dies nur in enger Abstimmung mit Amt 17 und Amt 20 erfolgen kann. Beim Einführungsprozess wird daher eine unterstützende Begleitung durch PRODIMA angestrebt, wie dies bereits im Bericht zur Prüfung angeregt wurde.“

Anlagen: Protokollvermerk vom 26.03.2025
Protokollvermerk vom 06.03.2024

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/HDT-T. 2816
14/222/2025

Erlangen, 26.03.2025

Sachstand zur Prüfung in Amt 50 - Sachgebiet SGB XII; Kassenschnittstelle

I. **Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses**
Tagesordnungspunkt 1.4 - öffentlich -

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Linhart, sprechen sich die Ausschussmitglieder für einen neuen Sachstandsbericht in einem Jahr aus.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2026.
- III. **Kopie an Amt 50** zur Kenntnis und mit der Bitte, bis 01.02.2026 einen Sachstandsbericht bei uns einzureichen.
- IV. **Kopien an Referat V und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende:

gez.

.....

Stadträtin Linhart

Schriftführer:

gez.

.....

Hamm

OBM/14/SKA-T. 2816
14/179/2024

Erlangen, 06.03.2024

Prüfung in Amt 50 - Sachgebiet SGB XII -

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Die Leitung des Amtes 50, Frau Werner, teilt mit, dass die Einrichtung einer Kassenschnittstelle zum Buchungssystem nsk (Ziffer 4.1 des Prüfungsberichtes) aufgrund gestiegener Fallzahlen bisher keine Priorität hatte. Das Thema wird jedoch von Amt 50 aufgegriffen (ggf. mit Unterstützung durch Amt 17 und PRODIMA).

Die Ausschussmitglieder bitten darum, in einem Jahr erneut über den Sachstand zu berichten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2025.
- III. **Kopie an Amt 50** zur Kenntnis und zum Weiteren und mit der Bitte, einen schriftlichen Sachstandsbericht bis 31.01.2025 bei uns einzureichen.
- IV. **Kopien Referat V und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin
Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/271/2026

Sachstand zur Ämterübergreifenden Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 - Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46; Implementierung von Digitalisierungsprojekten

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Es wird auf die Darlegung des EB77 in den Anlagen verwiesen.

Anlagen: Sachstandsmitteilung des EB77 vom 12.02.2026 und Protokollvermerk vom 09.07.2025

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Vermerk zum Protokollvermerk des RevA vom 01.02.2025, Sachstand zur Ämterübergreifenden Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 – Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46; Implementierung von Digitalisierungsprojekten

- I. In dem oben angesprochenen Prüfungsbericht aus dem Jahr 2023, wurde die Prüfung einer Implementierung einer digitalen Lagersoftware empfohlen. Seit diesem Zeitpunkt hat sich allerdings auch beim EB77 durch die wirtschaftlichen Probleme der Stadt Erlangen einiges verändert. Vorgesehen war zu diesem Zeitpunkt eine Installation eines flächendeckenden WLAN – Netzes für das komplette Betriebsgeländes in der Stintzingstraße. Dies wäre auch die notwendige Voraussetzung für die sinnvolle Implementierung einer digitalen Softwareerweiterung für unseren Lagerbetrieb. Durch die angespannte Finanzsituation wurde dieses Projekt inzwischen nicht zur Umsetzung gebracht. Technisch wäre eine Erweiterung der bisher eingesetzten Buchhaltungssoftware um ein digitales Lagermodul vom gleichen Hersteller möglich.

Aktuell werden die physischen Lagerprozesse (Wareneingang und Ausgabe) von den Mitarbeitern analog dokumentiert und manuell in die Lagerbuchhaltung eingetragen. Die Einführung der digitalen Version würde lediglich den manuellen Prozess ersetzen (QR-Code scannen). Eine händische Nachbearbeitung der erfassten Vorgänge wäre trotz allem noch notwendig. Dies würde zu keiner nennenswerten zeitlichen Ersparnis führen. Nach unserer Einschätzung ist der Warenumschlag und Warengesamtbestand zu gering, um deutliche Einsparungen zu erzielen. Das Lager ist aktuell mit zwei Vollzeitplanstellen besetzt. Diese Besetzung ist zwingend für den laufenden Betrieb nötig, um die Betriebszeiten abzudecken und Fehlzeiten (Urlaub, Krankheit) kurzzeitig abzudecken. Selbst wenn wir durch die Einführung einer digitalen Lagersoftware in den Abläufen Zeit einsparen, führt dies somit nicht zu einer Reduzierung der Personalkosten im Lager.

Für die Einführung und die Nutzung einer digitalen Lagersoftware würden dem EB77 natürlich Kosten entstehen. Eine Kostenkalkulation mit den uns bekannten Kosten ist als Alnage beigefügt.

Zu einigen Positionen (Verrechnung der Kosten für die Softwareerweiterung durch KommunalBIT) konnten uns keine Zahlen genannt werden. Ebenso konnten die Kosten für die Installation und Umstellung der notwendigen Infrastruktur durch unser eigenes Personal nur geschätzt werden.

Fazit:

Durch die Einführung der digitalen Lagersoftware würden aktuell keine nennenswerten Einsparungen erzielt werden. Die Abläufe im Lager sind eingespielt und funktional. Das aktuelle System besteht die Prüfung der Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Prüfung zum Jahresabschluss. In der aktuellen Finanzsituation der Stadt und des EB77 wird die Einführung der digitalen Lagersoftware nicht umgesetzt.

Weiß
Abteilungsleitung 771

Bachmeier
Werkleitung

Kostenkalkulation Einführung WLAN/digitale Lagerverwaltung im EB77

A. WLAN

1. einmalige Kosten	
a) WLAN-Ausleuchtung	9.122,30
b) Installation der AP (durch eigene Elektriker)	9.000
2. laufende Kosten (Miete KommunalBIT)	10.832,28

B. digitales Lager

1. einmalige Kosten	
a) Aufwand Ersterfassung (2x 10 Arbeitstage = 160 h à 48,-)	7.680

2. laufende Kosten

Erweiterung Software MPS ARES ?? (wird KommunalBIT in Rechnung gestellt und über ITK monatlich mit uns abgerechnet)

3x Smartphone Miete KommunalBIT pro Jahr 767,88

3x Labeldrucker (Miete jährlich) 257

einmalige Kosten			WLAN	18.122,30
			Lagermodul	7.680
gesamt:				25.802,30
laufende Kosten pro Jahr:			WLAN	10.832,28
			Lagermodul:	1024,88
			(zusätzliche Kosten bei KBIT für Softwareerweiterung)	X,XX
gesamt:				11.857,16
				(+X)

OBM/14/HDT-T. 2816
14/234/2025

Erlangen, 09.07.2025

Sachstand zur Ämterübergreifenden Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 - Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46; Implementierung von Digitalisierungsprojekten

**I. Protokollvermerk aus der 2. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 1.5 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder bitten darum, hinsichtlich der Implementierung einer elektronischen Lagerverwaltung bei EB 77 eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen, um darzulegen, dass die Umstellung für EB 77 wirtschaftlich vorteilhaft ist.

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sollte anschließend bei der Regierung von Mittelfranken für die Freigabe eventueller Haushalts-/Kreditmittel eingereicht werden.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.02.2026.
- III. **Kopie an EB 77** zur Kenntnis und mit der Bitte um Einreichung bis 01.02.2026.
- IV. **Kopien an OBM und Referat I** zur Kenntnis.

Vorsitzende:

gez.

.....

Stadträtin Linhart

Schriftführer:

gez.

.....

Hamm

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/278/2026

Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2025

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 03/2026) durchgeführt. Die Schlussbesprechung ist im April 2026 vorgesehen. Der Prüfungsbericht ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln.

Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 04.07.1973 aufgrund § 9 Abs. 3 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	26.02 bis 10.03.2026 (mit Unterbrechungen)
Prüfer:	Hr. Hamm
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	Termin steht noch nicht fest
Kostenerstattung:	Ja, gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/273/2026

Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2024 der Stadt Erlangen zum 31.12.2024 in der im Prüfungsbericht vom 12.02.2026 abgedruckten Fassung festzustellen.
2. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Hinweis: Die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung ist in der Stadtratssitzung am 30.04.2026 vorgesehen.

II. Begründung

Der Jahresabschluss 2024 wurde dem HFGA am 16.07.2025 durch die Stadtkämmerei zur Kenntnis gebracht und offiziell dem Revisionsamt zur Prüfung übergeben. Mit der Vorlage des Prüfungsberichts vom 12.02.2026 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 nahm das Revisionsamt seine Aufgaben nach Art. 103 Abs. 3 der Gemeindeordnung wahr.

Der Prüfungsbericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen.

Anlage:

Prüfungsbericht „Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der Stadt Erlangen“ des Revisionsamtes (Nr. 13/2025) vom 12.02.2026 (siehe separate Verteilung).

III. Abstimmung siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/274/2026

Prüfung in Amt 50 - Bereiche Asyl sowie Bildung und Teilhabe (SG 502-2) -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 11.02.2026 über die Prüfung in Amt 50 - Bereiche Asyl sowie Bildung und Teilhabe (SG 502-2) - (Nr. 14/2025) wird zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Amt 50 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von Amt 50 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen von Amt 50.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/275/2026

Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Erlanger Jobcenter (EJC) für das Wirtschaftsjahr 2024

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 16.02.2026 über die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Erlanger Jobcenter (EJC) für das Wirtschaftsjahr 2024 (Nr. 11/2025) wird zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtrat wird vorgeschlagen,

- den Jahresabschluss 2024 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das EJC hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses war innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Mit der Vorlage des Berichts vom 16.02.2026 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 nahm das Revisionsamt seine Aufgabe nach Art. 106 Abs. 3 i. V. m. Art. 103 Abs. 3 GO wahr.

Der Bericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/272/2026

Neufassung der Analyse über das Gefährdungspotenzial bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen (Korruptionsgefährdungsanalyse)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	25.03.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Analyse über das Gefährdungspotential bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen (Korruptionsgefährdungsanalyse), neu aufgelegt in der Fassung vom 19.02.2026, wird zur Kenntnis gebracht.

II. Begründung

Erstmalig im Jahr 2004 hat das Revisionsamt die Stadtverwaltung auf etwaiges Gefährdungspotenzial im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen untersucht. Ziel der so entstandenen Korruptionsgefährdungsanalyse war und ist es, potenziell gefährdete Bereiche zu identifizieren und die dortige Mitarbeiterschaft zu sensibilisieren. Im Rahmen der örtlichen Prüfungen des Revisionsamtes werden die Korruptionsgefahren thematisiert und – falls nötig und möglich – entsprechende Gegenmaßnahmen vorgeschlagen (z. B. die Implementierung von internen Kontrollsystemen).

Die Korruptionsgefährdungsanalyse wurde in den folgenden Jahren regelmäßig fortgeschrieben und erscheint nun in der 7. Fassung. Um dem Gedanken der Transparenz und Offenheit Rechnung zu tragen, haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets über das städtische Intranet Zugriff auf die Analyse. Bei jeder Neufassung wurden zudem sämtliche städtischen Ämter beteiligt.

Anfangs war die Stadt Erlangen eine der ersten Kommunen in Bayern, die eine Korruptionsgefährdungsanalyse herausgebracht hat. Zwischenzeitlich ist diese gemäß Ziffer 1.2.2 der Korruptionsbekämpfungsrichtlinie, die auch für die Stadt Erlangen gilt, verpflichtend alle vier Jahre zu erstellen bzw. zu aktualisieren.

Anlage

Korruptionsgefährdungsanalyse in der 7. Fassung vom 19.02.2026 (siehe separate Verteilung per SecureCloud)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang